

August 2011 / radiisli / Eveline Kunz

Auf Besuch in Deutschland

Ich bin jedes Mal wieder erstaunt, wenn ich im Norden über die Grenze fahre. Ist es tatsächlich so, dass sich mit dem Grenzübertritt auch das Aussehen des Landes verändert? Mich dünkt jedes Mal, dass auf deutschem Boden die Felder und Wälder gerade viel grösser werden. Die Landschaft scheint sich plötzlich zu recken und strecken. Sicher ändert sich mit dem Grenzübertritt die Sprache. Ob der Leberkäse wirklich mit unserem heimische Fleischkäse zu vergleichen ist, bleibt mir bis heute ein Rätsel.

Deutschland und die Schweiz. Da sind noch ein paar ungeklärte Fragen offen. Mitten in der idyllischen Schwarzwaldlandschaft verfall ich ein bisschen ins Grübeln. Deutsche und Schweizer haben eine besondere Beziehung zueinander. Seit Jahrhunderten wetteifern und streiten sie miteinander. Das Paradebeispiel ist vielleicht der Fußball. Da musste die Schweiz meist kleinbegeben – aber eben klein ist die Schweiz ja auch im Vergleich zu Deutschland. Der Größenunterschied ist eklatant, fast 1:9.

Mit keinem anderen Land der Welt unterhält die Schweiz so intensive Beziehungen wie mit Deutschland. Wenn ich nur schon ans deutsche Fernsehen denke. Manch einer würde wohl zetern, wenn wir nicht mehr auf all die Privaten aus Deutschland ausweichen könnten. Und schon die kleinsten Kinder wachsen mit dem Fernsehdeutsch auf. Die Sprache verbindet uns Deutschschweizer mit unserem großen Nachbarn. Gleichzeitig zeigt die Sprache aber auch ganz deutlich, dass Deutsch nicht gleich Deutsch ist.

Mit meinem „Merci“ und all den andern arglos übernommenen Ausdrücken aus dem Welschen oute ich mich bei unseren nördlichen Nachbarn immer ganz schnell als Schweizerin. Erinnern kann ich mich noch gut, als ich nach „Glaces“ fragte und die Verkäuferin mich immer verzweifelter ansah, bis bei mir dann endlich der Groschen fiel und ich erleichtert fragen konnte, ob sie wohl auch Eis hätten.

Wenn nur alle Probleme mit unserem grossen Nachbarn so einfach zu lösen wären. Immerhin das Ende im Steuerstreit scheint in nächste Nähe gerückt zu sein. Die schweizerische Spitzfindigkeit zwischen Steuerhinterziehung, die weitgehend straffrei ist und keine Amtshilfe vorsieht, und Steuerbetrug soll aufgehoben werden. Weiterhin zu reden geben, werden aber sicher die Flugzeuge und der Verkehr auf den Strassen.